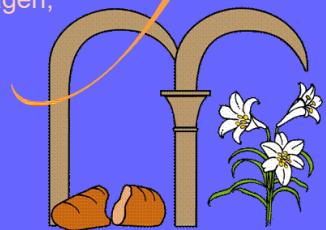


Gemeindebrief

Fuhlen, Friedrichsburg, Friedrichshagen,
Heßlingen, Rumbeck

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Kirchspiel Fuhlen



Dezember 2025, Januar und Februar 2026



www.anderezeiten.de

Ein Funkeln kommt in die Welt
 Die Wipfel erzählen davon
 Nimm dir ein Herz voll und geh
 Die Himmel werden aufreißen
 Hinter der Biegung des Flusses
 Wie es verheißen ist

Nacht tag-hell ma-chen. Mit Straßenla-ternen, Werbung und Licht an Fassa-den. Wer dann mal aus so einer



Stadt hier zu uns auf die Dörfer kommt und mitgenommen wird auf eine Lichtung oben am Waldrand, kann einfach nur staunen, wie schön der Nachthimmel ist. Welche Weite und Tiefe sich da auftut. Zum Ehrfürchtig-Werden.

Die Hirten waren des Nachts draußen auf dem Felde und hüteten ihre Herde.

So erzählt es uns der Evangelist Lukas. Das kennen wir als unse-re Weihnachtsgeschichte.

Diesen Hirten erscheint der En-gele Gottes. So beginnt die heilige Nacht. Mit Klarheit und Leuchten.

Dieser Spur möchte ich mit unse-rem neuen Konfis und ihren Coa-ches für das Krippenspiel zu Hei-ligabend 2025 folgen.

Seit Jahren eröffnet unser kleiner Engel- und Hirtenchor den ers-ten Gottesdienst an diesem Tag mit dem Gesang:

Ruhig werden, stille werden!
 Das tut nicht nur den Kindern gut,

Liebe Leserin, lieber Leser,

Das Foto von Andreas Hinzer aus dem Kalender „Der andere Advent“ inspiriert mich, immer wieder rauszugehen.

An unseren Fluss.

Nach den Spiegelungen im Was-
 ser zu schauen, etwas vom Ge-
 heimnis hinter der Biegung zu
 spüren ...

„Lichterkinder“ haben wir zum Auftakt unseres Martinsumzuges gesungen. Das passt auch noch gut in die Adventszeit:

Lichterkinder auf dieser Erde leuchten wie Sterne am Himmelzelt! Siehe Seite 6.

Es gibt Menschen, die haben noch nie einen leuchten Nachthimmel gesehen, dieses tiefe Blau mit all den kleinen funkeln-den Sternen, deren Licht schon einen soo weiten Weg zu uns zu-
 rückgelegt hat ...

In unseren Großstädten ist es auch nachts hell. Nicht vom Licht der Sterne. Sondern von all dem künstlichen Licht, mit dem sich die Menschen gerne auch die



sondern auch uns Erwachsenen! Vielleicht ist das unsere wichtigste Botschaft: Dass wir aus all dem Geräusch- und Lichtlärm auch mal rausgehen müssen. In uns gehen, statt immer im Außen zu sein, bei den anderen. Ruhig und still werden. Wege nach innen finden: den Weg unserer eigenen Seele, die sich so danach sehnt, heil zu werden.

Der Advent ist eine „Wartezeit“. Wir erwarten die Geburt, die Ankunft des Gotteskindes in unserer Zeit, in unserem eigenen Herzen.

„Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, doch nicht in dir, du gingešt ewiglich verloren!“ So hat es im 17. Jh. Angelus Silesius ausgedrückt, ein schlesischer Lyriker, Theologe und Arzt.

Am Montag nach dem ersten Advent werden wir mit unseren Krippenspielproben beginnen.

Im Vorfeld haben die Jugendlichen bereits gewählt, welche Rollen in ihrem Spiel vorkommen sollen. Zu den Hirten kommen in diesem Jahr die Bauern, die ihren Stall anbieten. Ein Esel soll auch wieder dabei sein ;-).

Kaiser Augustus und König Herodes, die als Herrscher der damaligen Zeit den Menschen durch Kontrolle und Vernichtungsphantasien zugesetzt haben, sollen ganz bewusst die heiligen drei Könige gegenübergestellt werden,

die dem Wahren, dem Schönen und dem Guten dienen.

Erstmals werden auch ihre Geschenke - Gold, Weihrauch und Myrrhe - eine eigene Stimme bekommen.

Das Wunder der Weihnacht hat sich nicht in einer heilen Welt ereignet.

Unbarmherzig war es, dass da eine Volkszählung durchgedrückt wurde und Maria sich selbst hochschwanger noch zu Fuß mit Joseph auf den Weg von Nazareth nach Bethlehem machen musste ... Alles andere als menschenfreundlich.

Und dann hat auch noch König Herodes gelauert, herauszufinden, wo das prophezeite Königskind geboren werden sollte, um es „auszuschalten“, damit er auch ja keine Konkurrenz bekäme. Bedrohlich.

Jesus wurde nicht in einem Palast geboren, sondern in einem kleinen Stall. Seine Geburt wurde nicht gesichert von bis an die Zähne bewaffneten Menschen. Sie geschah in der Gegenwart von Menschen, die sich „ein Herz voll genommen haben“: vom leuchtenden Sternenhimmel, mittendrin der eine Stern, der sie nach Bethlehem geführt hat. Ich freue mich, mit Ihnen und euch das Wunder der Weihnacht zu erleben!

Isaranne Jelinski



Kleiner Engel- und Hirtenchor

Hier wird begonnen:

Sonntag 30.11.2025 um 11 Uhr Erstes Singen im Familien-gottesdienst in der Fuhler Kirche

Hier wird geprobt:

Montag 08.12.2025 um 17 Uhr Gemeindehaus Fuhlen

Montag 15.12.2025 um 17 Uhr Gemeindehaus Fuhlen

Hier kommt die Generalprobe im Kostüm:

Montag 22.12.2025 um 16 Uhr In der Kirche mit den Konfis

Hier wird gefeiert:

Heilig-abend 24.12.2025 um 16 Uhr Singen im Krippenspielgottes-dienst! Treffen um 15.30 Uhr im Gemeindehaus

Herzliche Einladung an Jungen und Mädchen
im Alter von drei bis zehn Jahren,
wir freuen uns auf euch!

♥ Maike Eggers und Britta Marx-Waltematthe ♥





Lichterkinder auf dieser Erde
leuchten wie Sterne am Himmelszelt
so wie Sankt Martin schenken sie Freude
in alle Herzen auf dieser Welt. ❤️

Mit Kindern pilgern

Von Korle Gottschalk

Ich bin bereits mit unseren Pilgerbegleitern Hermann Meier und Torben Meyer-Gattermann kurze Pilgerstrecken gegangen. Spaziergänge mit einer Andacht und dem Pilgersegen, Zwiegesprächen mit Mitwandernden, schweigend der Natur lauschen, gemeinsames Singen und das Brot teilen. Im Sommer fragte mich Maike Eggers, Kirchenvorsteherin und Koordinatorin unserer Kirchengemeinde mit der Grundschule Sonnental, ob ich – im Wechsel mit Torben – die Begleitung für das Pilgern für eine Schulklasse der Grundschule

Sonnental übernehmen könne. Ohne Zögern sagte ich zu. Maike war es gelungen, die Schule für ein Projekt: Pilgern für die 3. Und 4. Schulklasse zu überzeugen. Auf was habe ich mich da eingelassen? Zum Glück hatte Maike die Kinder und die Begleitpersonen bereits erklärt, was es mit dem Pilgern auf sich hat. Und gut, dass Torben mir beim Probegehen ganz viel von seiner Ausbildung zum Pilgerbegleiter weitergegeben hat. Am 18. August ging es dann los. Um 8.00 Uhr holte ich mit Hut, Mantel, Wanderstock und Rucksack „meine Schützlinge“ in ihrer

Schulklasse ab. Nach dem Pilgersegen und Ausgeben der Pilgerbändchen wanderten wir zur Heßlinger Grillhütte. Gemeinsam haben wir über die Pilgersymbole gesprochen. Die Schuhe als Zeichen der Langsamkeit, den Pilgerstab als Zeichen der Freiheit, den Mantel als Zeichen des Schweigens, den Hut als Zeichen der Unbekümmertheit, das Kreuz als Zeichen des Glaubens, und den Rucksack als Zeichen des Teilens.

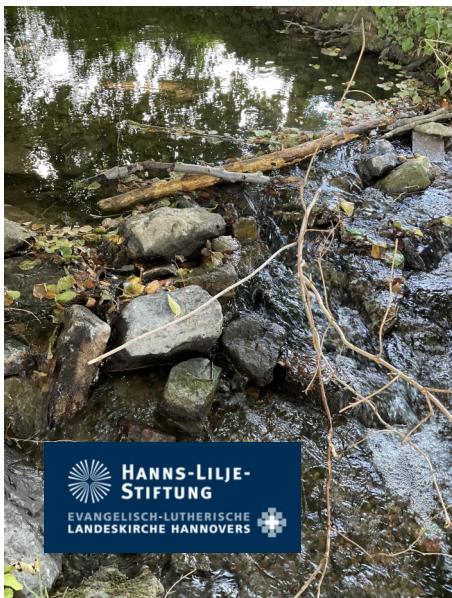
Bis zur nächsten Station mussten die Kinder schweigend gehen und mit offenen Augen, Ohren und Nase ihre Umwelt wahrnehmen.

Ich hätte nie gedacht, dass das funktioniert.

Alle Kinder waren äußerst diszipliniert. Nachdem sie über ihre Eindrücke während des Schweigemarsches erzählt haben, galt es, in Zweier-Pärchen über eine Geschichte zu sprechen, die ich vorgelesen hatte. Die nächste Station hatten wir so gewählt, dass man einen sehr tollen Ausblick über das Weserbergland und unsere Fuhler Kirche hat. Hier erzählte ich über die Schöpfungsgeschichte, wie sie in der Bibel steht. Allerdings wählte ich eine Sprache, die die Kinder verstehen. An den anschließenden Fragen der Kinder habe ich bemerkt, wie sehr sie sich für die Natur und die Lebewesen interessieren.

Das Thema: Gemeinsamkeit durften die Kinder dann erleben, als sie alle an ein Seil anfassen mussten um gemeinsam in einer Gruppe mit gleicher Geschwindigkeit zum Ausgangspunkt, der Grillhütte zurück zu wandern. Am Ziel angekommen galt es, aus unterschiedlichen Materialien das Symbol des Kreuzes zu legen. An der Grillhütte wartete Susanne Behnke mit Brot als Symbol des Teilens auf uns. Für mich war es ein tolles Erlebnis, einmal die Rolle des Pilgerbegleiters einzunehmen. Danke an Torben, der mir sehr viel über das Pilgern beigebracht hat, und großes Lob an die Schule für die tollen Schülerinnen und Schüler.

Feedback der Kinder:
„Der Schweigemarsch hat uns sehr gefallen.“





und in deinem Lichte sehen wir das Licht. Psalm 36,10



Gottesdienste

im Dezember



30. November 1. Advent	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Begrüßung unseres kleinen Engel- und Hirtenchores zum 1. Advent, Britta Marx-Waltemathe, Pastorin Susanne Behnke, anschließend: Glühwein, Kinderpunsch und Kekse in der Kirche. Wir freuen uns auf euch!
Donnerstag 04. Dezember	10.30 Uhr	Adventsgottesdienst, Ramsauers Mühle, Haus Mühlenteich Pastorin Susanne Behnke
07. Dezember 2. Advent	9.00 Uhr - 16.00 Uhr	Offene Kirche zum stillen Gebet
Donnerstag 11. Dezember	10.15 Uhr	Adventsgottesdienst, Ramsauers Mühle, Wohngruppe Sonnental Pastorin Susanne Behnke
14. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr	Traditioneller Adventsgottesdienst mit traditionellem Abendmahl, Kirche Pastorin Susanne Behnke 
21. Dezember 4. Advent	16.30 Uhr	Adventsgebet im Turm, Pastorin Susanne Behnke
24. Dezember Heiligabend	16.00 Uhr 	Krippenspiel-Gottesdienst , Konfis und Teamer, Kleiner Engel- und Hirtenchor, Britta Marx-Waltemathe, Maike Eggers, Pastorin Susanne Behnke, Kirche Fuhlen
24. Dezember Heiligabend	17.00 Uhr	Krippenspiel-Gottesdienst , Konfis und Teamer, Britta Marx-Waltemathe, Pastorin Susanne Behnke, Kirche Fuhlen
24. Dezember Heiligabend	18.15 Uhr	Christvesper , Pastorin Susanne Behnke, Orgel: Daniel Hintz, Gesang: Sara Azizi, Kirche Fuhlen



Vom 1. Weihnachtstag bis zum 6. Januar ist die Fuhlen Kirche täglich von 9 bis 16 Uhr zum Anschauen der Krippe geöffnet.

Gottesdienste

im Dezember
und Januar



25. Dezember 1. Weihnachtstag	9.00 Uhr - 16.00 Uhr	Offene Kirche zum stillen Gebet und Anschauen der Krippe
26. Dezember 2. Weihnachtstag	11.00 Uhr	Festgottesdienst zu Weihnachten, Lektorin Steffi tum Suden-Wessel
28. Dezember 1. Sonntag nach dem Christfest	9.00 Uhr - 16.00 Uhr	Offene Kirche zum stillen Gebet und Anschauen der Krippe
31. Dezember Silvester	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahreswechsel, Abendmahl am Platz, Kirche Fuhlen, Pastorin Susanne Behnke
01. Januar Neujahrstag	9.00 - 16.00 Uhr	Offene Kirche zum stillen Gebet und Anschauen der Krippe
04. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest	9.00 Uhr - 16.00 Uhr	Offene Kirche zum Gebet und Anschauen der Krippe
11. Januar Erster Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung unserer Äbtissin Katrin Woitack, Stiftskirche Fischbeck
18. Januar Zweiter Sonntag nach Epiphanias	11.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Steffi tum Suden-Wessel, Kirche Fuhlen
22. Januar Donnerstag	10.30 Uhr	Gottesdienst, Ramsauers Mühle, Haus Mühlenteich, Pastorin Susanne Behnke
25. Januar Dritter Sonntag nach Epiphanias	9.00 Uhr - 16.00 Uhr	Offene Kirche zum stillen Gebet
Donnerstag 29. Januar	10.15 Uhr	Gottesdienst, Ramsauers Mühle, Wohngruppe Sonnental Pastorin Susanne Behnke



Gottesdienste

Im Februar



01. Februar Letzter Sonntag nach Epiphanias	11.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Fuhlen, Pastorin Susanne Behnke
08. Februar Sexagesimae	9.00 - 16.00 Uhr	Offene Kirche zum stillen Gebet
15. Februar Estomihhi	10.00 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit traditionellem Abendmahl, Kirche Fuhlen, Pastorin Susanne Behnke
19. Februar Donnerstag	10.30 Uhr	Gottesdienst, Ramsauers Mühle, Haus Mühlenteich, Pastorin Susanne Behnke
22. Februar Invocavit	18.00 Uhr	Gottes Schutz und Trost! Abendgebet im Turm , Pastorin Susanne Behnke
26. Februar Donnerstag	10.15 Uhr	Gottesdienst, Ramsauers Mühle, Wohngruppe Sonnental, Pastorin Susanne Behnke
01. März Reminiscere	9.00 - 16.00 Uhr	Offene Kirche zum stillen Gebet
06. März Freitag Weltgebetstag	18.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen. Nigeria. Gemeindehaus Fuhlen, Team Weltgebetstag 2026



Impressum

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Kirchengemeinde Fuhlen und erscheint kostenfrei.

Verteilt wird er von vielen engagierten Mitgliedern unserer Gemeinde. Herzlichen Dank!

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Auflage: 1250.

Bilder: Anna Daliah Behnke, Susanne Behnke,

Karlheinz Gottschalk, Heinz-Wilhelm Sprick, Heiko Wiebusch.

Redaktion: Susanne Behnke, Karlheinz Gottschalk, Barbara Klecha

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 13.02.2026



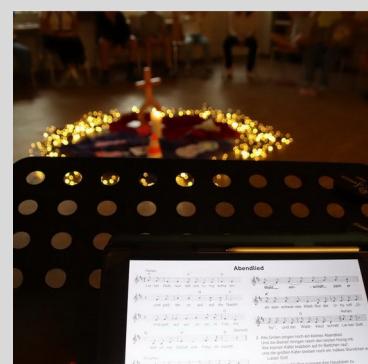
Gehe deinen Weg freundlich und gelassen inmitten von Lärm und Hast und wisse, welchen Frieden die Stille zu schenken vermag.

Max Ehrmann, Desiderata



**FREIZEIT FÜR JUGENDLICHE
13-16 JAHRE
CIELOVERDE, ITALIEN
01.07. - 12.07.2026**

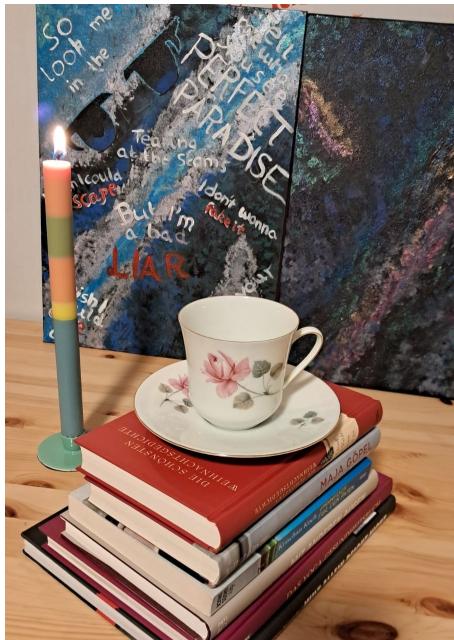
mit Kirchenkreis-Diakon
Jens Giesecke



**FREIZEIT FÜR KINDER
8 - 12 JAHRE
VERDEN
28.07. - 03.08.2026**

mit Kirchenkreis-Diakonin
Martina Brose

Nähere Infos + Anmeldung unter ejd-grafschaft-schaumburg.de



Gründung eines Kreises Erfahrung durch Literatur

Liebe Bücherfreunde,

Literatur (Film, Kunst) bietet uns die Möglichkeit, in andere Welten einzutauchen, neue Perspektiven zu entdecken und interessante Diskussionen zu führen. Daher ist angedacht, einen Kreis Erfahrung durch Literatur im Kirchspiel Fuhlen ins Leben zu rufen.

Das Ziel des Kreises besteht darin, aus einer gemütlichen und offenen Atmosphäre heraus über ausgewählte Werke (Filme, Bücher, Kunst) zu diskutieren, Gedanken auszutauschen, von den Sichtweisen anderer zu profitieren, vielleicht sogar Lehren darauszuziehen.

Ob Romane, Klassiker, zeitgenössische Literatur oder Sachbücher, alles ist möglich . Anmeldung für Interessierte unter: jasminvan-dyck@web.de wallbaum.rudolf@web.de

Wir freuen uns auf Ihre oder deine Nachricht und hoffen, dass bald das gemeinsame, literarische Abenteuer beginnt.
Alle 14 Tage freitags 18 Uhr.
Nähere Informationen folgen.
Jasmin van Dyck
und Sabine Wallbaum



Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid! Matthäus 11, 28

Islamistischer Terrorismus, Bandenkriminalität, ethnische Konflikte ... Doch Nigeria ist sehr viel mehr als das. Beim Weltgebetstag 2026 hören wir von den enormen Herausforderungen, vor denen die Menschen und insbesondere Frauen und Mädchen stehen, aber auch von beeindruckender Resilienz und vom Glauben, der vielen im Land große Kraft gibt, den Samen des Friedens und der Versöhnung zu säen.

**Weltgebetstag 2026 am
Freitag, den 6. März um 18 Uhr
im Gemeindehaus Fuhlen**



Hier ruhen russische Soldaten. Nach unserem Gottesdienst zur Feier 250 Jahre Friedrichshagen, oben am Waldrand, habe ich dort ganz in der Nähe die Gräber von sechs russischen Soldaten gefunden, von denen mir erzählt worden war. An einem Holzkreuz lehnte sogar ein kleiner Strauß Blumen. Mit ihren Ortsnamen erinnern die „Friedrichs“-Dörfer an ihren Gründer: Friedrich II. Der Vorname Friedrich bedeutet „friedensreich“, „Friedefürst“, der friedliche Herrscher. Meine Hochachtung an die Dorfgemeinschaft Friedrichshagen, dass diese alten Gräber nicht vergessen werden! Susanne Behnke

Refrain 1

Wir sagen: „Nicht in unserem Namen!
Wir ziehen nicht in euren Krieg
Wir werden keine Waffen tragen,
denn sie führen nie zum Sieg.“
Wir sagen: „Nicht in unserem Namen!
Wir ziehen nicht in euren Krieg
Wir werden keine Waffen tragen,
denn sie führen nie zum Sieg.“

Strophe 2

Wie lange soll das denn noch weiter gehn'
Kriegstreiberei, Macht und Gier?
Hört ihr die Opfer zum Himmel flehn',
wer stoppt diesen Wahnsinn, wenn nicht wir?
Wer Angst, Hass und Wut in den Menschen schürt,
ist Kriegstreiber und ein Menschenfeind.
Er ist es, der alles ins Verderben führt
und jede Menschlichkeit verneint.



Männerchor aus Süd-deutschland zu finden auf YouTube



Pfarramt Fuhlen

Kirchspielweg 7
31840 Hessisch Oldendorf
www.Kirche-Fuhlen.de
FB Kirchspiel Fuhlen
YouTube Kirchspiel Fuhlen

Pastorin Susanne Behnke
Fon: 0 51 52 - 22 73
(mit Anrufbeantworter)
SusanneG.Behnke@web.de
montags: Ruhetag im Pfarramt

Kirchenbüro
Barbara Klecha
KG.Fuhlen@evlka.de
donnerstags
von 15.00 bis 18.00 Uhr.
Fon: 0 51 52 - 22 73

Spenden
für unsere Kirchengemeinde
bitte auf folgendes Konto:

Kontoinhaber:
Ev.-luth. Kirchenkreis
Neustadt-Wunstorf

Sparkasse Weserbergland

IBAN: DE22 2545 0110
0000 8167 85

BIC: NOLADE21SWB

Verwendungszweck:
Kirchspiel Fuhlen oder
Förderkreis Kirchspiel Fuhlen

Herzlichen Dank!

Haus der Diakonie

Bäckerstraße 8, 31737 Rinteln

Sekretariat

Müttergenesungskuren,
Mutter-Kind-Kuren,
Kinderkuren

Susanne Wache, 05751/9621-0

Sozialberatung

Jule Sareyka und Hannes Koch
05751/9621-0

Schuldnerberatung

Silke Schmidt 05751/9621-0

Lebensberatung für Einzelne, Paare, Familien / Supervision

Petra Westphal
05751 - 9621-14
Bankverbindung:
IBAN
DE72 2505 0180 2000 8074 26

Stichwort: Spende
Lebensberatung

Suchtberatung
Corinna Beckschäfer
05751 - 9621-18



Die Telefonseelsorge ist unter
der kostenfreien Nummer
0800 - 111 0 111 oder
0800 - 111 0 222
täglich rund um die Uhr
zu erreichen.
Probiere es, wenn du in der
Krise bist und gerade niemand
anderes erreichbar ist.
Vielleicht hilft es dir!



Karsten Büse, René Marszalek und Willi Hübner von der Firma Müller Bedachungen aus Entrup decken das Dach unserer Kapelle in Heßlingen neu mit Sollingplatten ein. Herzlichen Dank an alle beteiligten Handwerker und unsere Architektin Tatjana Szymanowski!